

Biografie | August 2026

Cédric Pescia, in Lausanne geboren, studierte bei Christian Favre in Lausanne, bei Dominique Merlet in Genf und in Berlin bei Klaus Hellwig. Er setzte seine Ausbildung bei der „International Piano Foundation“ am Comer See (Italien) als Schüler von Dimitri Bashkurov, Leon Fleisher, William Grant Naboré, Andreas Staier und Fou T'song fort. Ferner erhielt der junge Pianist Impulse von Pierre-Laurent Aimard, Daniel Barenboim, Dietrich Fischer-Dieskau, Ivan Klánský, Christian Zacharias und dem Alban Berg Quartett.

Im Jahr 2002 gewann er einen der renommiertesten Klavierwettbewerbe der Welt, die „Gina Bachauer International Artists Piano Competition“ in Salt Lake City, an der mehr als 500 Pianisten aus 40 Ländern teilgenommen haben. Cédric Pescia wurde 2007 mit dem Prix Musique de la Fondation Vaudoise pour la culture ausgezeichnet. Er ist auch Preisträger der Fondation Leenaards in Lausanne.

Cédric Pescia konzertierte solistisch u.a. in der Philharmonie und im Konzerthaus Berlin, in der Kölner Philharmonie, der Alten Oper Frankfurt, der Düsseldorfer und Züricher Tonhalle, in der Laeiszhalle Hamburg, im Mozarteum Salzburg, in der Carnegie Hall und der Frick Collection New York, in der Cité de la musique und die Philharmonie Paris, im Wiener Konzerthaus, in der Wigmore Hall London, in Istanbul und Moskau. Er war bei internationalen Festivals wie dem Lucerne Festival, dem Menuhin Festival Gstaad, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Klavierfestival Ruhr, bei der Schubertiade Hohenems, dem Prager Frühling, dem Davos Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival, dem Busoni Festival Bolzano, dem Festival de Radio-France in Montpellier, dem International Piano Festival in Miami, dem Festival Chopin à Bagatelle, den Sommets Musicaux de Gstaad, dem Festival d'Été de Bordeaux, den Muséiques Basel u.v.m. zu hören. Engagements führen ihn 2024 u.a. nach Wien, Leipzig und London.

Als Solist arbeitete er mit dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Orchestre de Chambre de Lausanne, der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, der Camerata de Lausanne, dem Utah Symphony, den Festival Strings Luzern, der Klassischen Philharmonie Bonn, dem Orchestra della Svizzera Italiana, dem Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi, der Camerata Bern, dem Basler Kammerorchester, dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, dem Göttinger Symphonie Orchester und dem Ensemble Oriol Berlin zusammen. Auf einer Tournee mit dem Orchestre National de Lille (L. Zagrosek) spielte er Mozarts Klavierkonzert KV 453.

Neben seiner solistischen Laufbahn bringt ihn seine Liebe zur Kammermusik dazu, regelmäßig mit renommierten Partnern zu musizieren. Eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit verbindet Cédric Pescia mit der Geigerin Nurit Stark, die von der Forberg-Schneider Stiftung gefördert wird. Des weiteren arbeitet er u.a. regelmäßig mit dem Signum Quartett.

Biografie | August 2026

Seine Debüt-CD mit Bachs Goldberg-Variationen (Claves Records) und seine zweite Aufnahme mit Werken von Schumann (Claves Records) fanden viel Lob und Anklang in der Presse. Für das gleiche Label erschienen eine Aufnahme mit Werken von Couperin, Messiaen und Debussy, eine Busoni und Enescu gewidmete Duo-Einspielung (Nurit Stark - Violine), sowie die letzten drei Klaviersonaten von Beethoven. 2010 erschien eine CD mit Werken Schumanns (Claves). Eine Cage-CD erschien bei aeon, eine Messiaen-CD bei Genuin. Ebenfalls bei aeon erschien Bachs Wohltemperiertes Klavier und die Kunst der Fuge, eingespielt auf einem ungleich gestimmten Steinway. Bei la dolce volta veröffentlichte er eine CD mit Schuberts späten Klavierwerken für zwei und vier Hände (mit Philippe Cassard), sowie Werke für Violine/Viola (Nurit Stark) und Klavier von Clara und Robert Schumann (claves). Zu seinen jüngsten Veröffentlichungen zählen eine CD mit Werken Robert Schumanns, „Das Wohltemperierte Klavier“ Bachs, Beethovens 9. Sinfonie für zwei Klaviere mit Philippe Cassard und die hochgelobten Französischen Suiten von Bach bei La dolce volta.

Cédric Pescia ist Gründungsmitglied und künstlerischer Leiter der Lausanner Kammermusikreihe Ensemble en Scène. Er war Jurymitglied des Concours Clara Haskil und gibt Meisterkurse in den USA und Europa, unter anderem im Rahmen der berühmten Accademia Pianistica Internazionale "Incontri col Maestro" in Imola, Italien.

2012 wurde Cédric Pescia zum Professor für Klavier an der Haute Ecole de Musique de Genève ernannt.

Kurzversion

Cédric Pescia studierte erst in Lausanne und Berlin und im Anschluss bei der „International Piano Foundation“ am Comer See. Er gewann einen der renommiertesten Klavierwettbewerbe der Welt, die „Gina Bachauer International Artists Piano Competition“ in Salt Lake City, wurde mit dem Prix Musique de la Fondation Vaudoise pour la culture ausgezeichnet und ist Preisträger der Fondation Leenaards in Lausanne.

Cédric Pescia konzertiert mit renommierten Kammermusikpartnern auf allen bekannten Bühnen Europas und in den USA mit dramaturgisch sehr klug zusammengestellten Werkkombinationen.

Für Claves Records, AEON, La Dolce Volta, BIS, Genuin hat er Werke von J. S. Bach, F. Couperin, Beethoven, Schubert, Schumann, Debussy, Busoni, Enescu, Messiaen, Cage, Suslin, Gubaidulina aufgenommen, CDs, die von der internationalen Presse hochgelobt wurden.

Seit 2012 arbeitet Cédric Pescia an der Haute Ecole de Musique de Genève als Professor für Klavier.